

Leitfaden zur Organisation einer Demonstration mit Vorschlägen des Bonner Offenen Kreises (BOK)

Unser Motto dafür: „*Es gibt nichts Gutes außer man tut es!*“ (Erich Kästner)

Eine Demo vorzubereiten macht Spaß, die Demo selbst ist sehr motivierend und gemeinschaftsstiftend...☺

- Eine Vorbereitungsgruppe sucht sich MitstreiterInnen und UnterstützerInnen und die Zusammenarbeit mit einer Gewerkschaft
- Vorbereitungsgruppe überlegt sich einen Zeitplan und einen Wegeplan (es ist sehr von Vorteil den Demoweg vorher einmal aufmerksam abzulaufen)
- Bei Bestimmung des Termins auf Feiertage oder andere zeitgleich stattfindende Großveranstaltungen in der Stadt achten
- Wo sollen Kundgebungen stattfinden (Kundgebungsplätze auf Eignung überprüfen, gibt es in der Nähe zu laute Straßen oder aktuell eine lärmverursachende Baustelle?)
- Wer soll Reden halten? Wer aus den eigenen Reihen? Zudem Anfrage bei MdB oder MdL, GewerkschaftsvertreterInnen, Integrationsbeauftragten, am besten bereits zwei bis drei Monate vorher anfragen....
- Möglichst frühzeitig durch einen Aufruf den Termin bekannt geben mit genauen Zeiten und Orten, diesen Aufruf möglichst großzügig verbreiten, auch durch Auslegen in anderen Sprachschulen oder durch möglichst viele KollegInnen weiterverbreiten lassen
- Für Rückmeldungen zur Demobeteiligung oder für Rückfragen ist es gut auf dem Aufruf eine Mailadresse zu nennen
- Flugblätter vorbereiten mit ViSdP-Angaben mit Namen und mindestens Mailadresse oder Telefonnummer oder Adresse (ganz korrekt sind alle Angaben) und Kopieren (bei der Gewerkschaft?)
- Soll es eine Unterschriftenliste geben, die man dem BAMF übergeben könnte?
Vorlage auf der Homepage des Bonner Offenen Kreises: www.bonneroffenerkreis.jimdo.de
- Soll es eine kulinarische Zwischenrast im DGB-Haus geben? Dafür Finanzierung absprechen
- Plakate, Schilder oder Banner oder große Schlüssel aus Pappe basteln, bei der Herstellung Wind, Wetter und Gewicht nicht unterschätzen
- Texte sollten weithin lesbar und in der Länge mit einem Blick überschaubar sein, die Aussage sollte mit wenigen Worten prägnant und inhaltlich schnell erfasst werden können, nach dem Motto: *Weniger ist mehr*
- Sonstige kreative Aktionen? Zum Beispiel: ein Lied texten, ein Theaterstück vorbereiten, Standbilder?
- Bei Sketchen und kleinen Theatereinlagen : Wortbeiträge sind ohne Tonverstärker auch in Fußgängerzonen kaum oder gar nicht hörbar oder man verlegt sich im Wesentlichen auf Pantomime, Ausstattung oder Symbolik
- Gut funktionierendes (!!) Megaphon organisieren
- Die Demo entweder selbst oder über die Gewerkschaft etwa 14 Tage vorher beim Ordnungsamt oder der Polizei anmelden, die Demoroute kann je nach Anzahl der geschätzten TeilnehmerInnen oder einer möglichen Straßenverkehrsbeschränkung geändert werden
- Sprüche zum Skandieren auf dem Demoweg vorbereiten, wer übernimmt diese Aufgabe bei der Demo?

- Presseerklärung erarbeiten und diese einige Tage vor der Demo an die Presse weiterleiten, regional und überregional: Zeitung, Radio, Fernsehen...

Am Demotag mit guter Laune und Lärmgeräten oder Pfeifen die Demonstration durch die Straßen begleiten, Kundgebung vor dem BAMF mit Ansprache und Lied? Übergabe der Unterschriftenlisten? (nach vorheriger Ankündigung beim BAMF und der Bitte den Verantwortlichen zu benennen, der die Unterschriftenlisten entgegennimmt)

Anschließend Evaluation durch die Vorbereitungsgruppe:

Was hat gut funktioniert?

Was hat nicht gut funktioniert?

Was möchten wir bei der nächsten Demo verändern?

Glücklich sein, etwas auf die Beine gestellt zu haben, ein Erfolg bleibt es immer!! 😊

Es wünscht euch viel Spaß: Der Bonner Offene Kreis!